

Evangelische Kirchengemeinde  
Berg TG

# aktuell

Februar – März **02/2025**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Berg TG



# MUT

# TUT GUT

## **JOSEF**

Das Weihnachtsmusical  
begeistert mehr  
als 2'000 Gäste

## **JUWEL**

Der Förderverein  
prägt junge Menschen

## **INTERVIEW**

Janine berichtet, was Mut  
für sie bedeutet

# Inhalt

aktuell **02/2025 FEBRUAR – MÄRZ**

## 04 **MUT TUT GUT**

Was gibt uns Mut, auch in schwierigen Zeiten standhaft zu bleiben? Der Themenartikel zeigt, wie biblische Vorbilder, der Glaube und Gottes Zuspruch uns helfen können, unseren Weg mutig zu gehen – und dass Mut sogar trainierbar ist.

## 05 **THE GOOD NEWS**

Über 8'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen über Neujahr in Basel zusammen, um die gute Botschaft neu zu entdecken. Workshops, mitreißender Worship, bewegende Gottesdienste und eine lebendige Gemeinschaft machten das Praise-Camp zu einem unvergesslichen Erlebnis – auch für die Gruppe aus Berg, die dabei war.

## 06 **KINDERWOCHE 2025**

Im April findet die Kinderwoche unter dem Motto «WILLKOMMEN BEI DEN WEMMICKS!» statt. Auf der Übersichtsseite finden sich alle Informationen zu dieser besonderen Woche.

## 07 **WEIHNACHTSMUSICAL**

Über 2'000 Gäste erlebten das bewegende Musical, das Josef als Geflüchteten in den Mittelpunkt stellte. Der Artikel berichtet von diesem eindrücklichen Allianzprojekt.

## 09 **ALLIANZGEBETSWOCHE**

Der Auftakt zur Allianzgebetswoche in Sulgen-Berg begeisterte mit einem lebendigen Gottesdienst im Auholzsaal. Der Gospelchor Berg unter der Leitung von Katharina Hediger beflügelte mit kraftvollen Liedern, während Gastreferent Walter Schwertfeger über die Bedeutung von Wertschätzung predigte.

## 15 **HEKS - BROT FÜR ALLE**

Wir unterstützen als Kirchgemeinde die Aktion «HEKS-Brot für alle». Im Beitrag stellen wir unsere diesjährigen Projektpartner vor, welche den Armen und Bedürftigen dieser Welt Hoffnung schenken.

## 16 **JUWEL**

Auf der Doppelseite zum Förderverein JUWEL blickt Jugendarbeiter Remo Kleiner auf das vergangene Jahr und seine Arbeit zurück und der Vorstand präsentiert die Jahresrechnung und das Budget.

## 18 **INTERVIEW**

Janine spricht über ihren Wunsch Unerreichte auf der arabischen Halbinsel zu begegnen und was Mut für sie bedeutet.

---

## IMPRESSUM



**JONATHAN BAUER**

Redaktor, Layout & Gestaltung  
jonathan.bauer@evang-berg.ch

### **Herausgeber**

Evang. Kirchgemeinde  
Berg TG

### **Redaktionsteam**

Annouc Schenk, Caroline Brauchli, Hanspeter Herzog, Jonathan Bauer, Katharina Hediger, Remo Kleiner

### **Redaktionsschluss**

5. Jan., 5. März, 5. Mai,  
5. Juli, 5. Sept., 5. Nov.

### **Erscheinung**

Sechs Mal pro Jahr

### **Auflage**

900 Exemplare

# Editorial



CAROLINE BRAUCHLI

Dieses Editorial beginne ich mit einem Zitat von Albert Einstein:

*«Ich will unter keinen Umständen ein ‚Allerwelts-mensch‘ sein. Ich habe ein Recht darauf, aus dem Rahmen zu fallen, wenn ich es kann. Ich wünsche mir Chancen, nicht Sicherheiten. Ich will kein ausgehaltener Bürger sein, gedemütigt und abgestumpft, weil der Staat für mich sorgt. Ich will dem Risiko begegnen, mich nach etwas sehnen und es verwirklichen, Schiffbruch erleiden und Erfolg haben. Ich lehne es ab, mir den eigenen Antrieb mit einem Trinkgeld abkaufen zu lassen. Lieber will ich den Schwierigkeiten des Lebens entgegentreten, als ein gesichertes Dasein führen; lieber die gespannte Erregung des eigenen Erfolgs als die dumpfe Ruhe Utopiens.*

*Ich will weder meine Freiheit gegen Wohltaten hergeben noch meine Menschenwürde gegen milde Gaben. Ich habe gelernt, selbst für mich zu denken und zu handeln, der Welt gerade ins Gesicht zu sehen und zu bekennen: Dies ist mein Werk. Das alles ist gemeint, wenn ich sage: Ich bin ein freier Mensch.»*

Dieser Text hat für mich sehr viel mit Mut zu tun. Der mutigste Mensch, den ich kenne, ist Jesus Christus. Er verließ das Paradies für jeden von uns und kam als Mensch auf die Erde. Er liebt jeden Einzelnen von uns. Auch Sie, lieber Leser, liebe Leserin, werden von ihm geliebt. Jesus hat alles aufgegeben, damit wir direkten Zugang zu unserem himmlischen Vater haben. Er hat den Heiligen Geist auf die Erde ausgegossen als Mittler zwischen ihm und uns. Jesus steht bei unserem Vater für uns ein und betet für uns. Das finde ich einfach gewaltig!

Mut hat für mich mit dem Gedanken zu tun, dass ich es «trotzdem machen möchte». Ich getraue mich, neue, fremde Schritte zu gehen, ohne zu wissen, wohin die Reise führt. Als Christ weiß ich, dass ich keinen Schritt alleine machen muss. Jesus ist immer bei mir. Dies gibt mir Trost und Sicherheit. Ich nehme mir täglich vor, mich immer wieder daran zu erinnern und mutig die Schritte mit ihm zu gehen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein mutiges Vorwärtsgen an seiner Hand und in Gemeinschaft mit lieben Menschen. Ich wünsche Ihnen ein reich gesegnetes 2025.

---

## ADRESSVERZEICHNIS

### Kirchenvorsteherchaft

**Joel Keller**

Präsident

071 636 10 36 – joel.keller@evang-berg.ch

**Katharina Hediger**

Pflegerin

079 869 26 41 – katharina.hediger@evang-berg.ch

### Pfarramt

**Pfr. Hanspeter Herzog**

071 636 11 39 – hanspeter.herzog@evang-berg.ch

### Jugenddiakon

**Remo Kleiner**

071 570 94 73 – remo.kleiner@evang-berg.ch

### Mesmerin

**Kathrin Stiefel**

071 638 01 50 – kathrin.stiefel@evang-berg.ch

### Sekretariat

**Katharina Hediger**

079 869 26 41 – katharina.hediger@evang-berg.ch

Alle Adressen von Mitarbeitenden finden Sie auf [www.evang-berg.ch](http://www.evang-berg.ch) unter der Rubrik «Kontakte».

# Mut tut gut

TEXT HANSPETER HERZOG

**Vor mehr als 20 Jahren schrieb der bekannte Individualpsychologe Theo Schoenaker den Klassiker «Mut tut gut». Im ersten Kapitel schreibt er von einer «entmutigenden Gesellschaft», die des Muts bedarf. Mehr als 3000 Jahre vor ihm ruft uns die Bibel zu: «Sei stark und mutig. Fürchte dich nicht, denn der Herr ist mit dir.»**

## Mutlos

Uns allen fehlt in gewissen Situationen der Mut: der Mut, zur Wahrheit zu stehen; der Mut, eine Entscheidung zu treffen oder dieser treu zu bleiben. Manchen fehlt jeglicher Lebensmut, weil sie in jungen Jahren Missbrauch und Erniedrigung erlebt haben, weil ihnen nichts zugetraut wurde. Andere sind mutlos, weil sie keine Hoffnung in sich tragen, nicht an die Zukunft glauben, Angst vor dem Versagen haben.

## FÜRCHTE DICH NICHT, DENN ICH BIN BEI DIR.

(Jesaja 41, 10)

## Gott macht Mut

Bibel und Kirchengeschichte sind voll von Menschen, die mutig ihren Mann oder ihre Frau gestanden haben. Die beiden Hebammen Schifra und Pua, die sich dem Befehl des Pharao widersetzen, jüdische Babys zu töten. Stephanus, der im Todeskampf für seine Peiniger betet. Zwingli, der die Kirche total reformierte. Die Liste ist ohne Ende. Alle haben sie im Glauben Mut empfangen, einen unbequemen Weg zu gehen – den Weg der Wahrheit.

## SEI MUTIG UND STARK... HAB KEINE ANGST UND FÜRCHTE DICH NICHT, DENN DER HERR, DEIN GOTT, IST MIT DIR AUF ALLEN DEINEN WEGEN.

(Josua 1, 6-9)

## Josua braucht Mut

Die Bibel erzählt von Josua, dem Gott eine grosse Aufgabe überträgt: er soll das Volk Israel ins verheissene Land führen. Zusammen mit der Aufgabe empfängt er die Zusage: Ich bin mit dir. Hab keine Angst. Sei mutig und stark. Dieses Wort ist mehr als ein schönes Kalenderwort. Es offenbart Gottes Herz. Gott spricht uns Menschen Mut zu. Er will uns als seine Werkzeuge gebrauchen. Ge-

liebt- und Gebrauchtsein macht mutig. Glaube macht mutig. Hoffnung macht mutig.

## KI und Mut

«Mut ist eine der wichtigsten menschlichen Tugenden. Er ermöglicht es uns, Hindernisse zu überwinden und Risiken einzugehen. Er hat tiefgreifende Auswirkungen auf unser Wohlbefinden, unsere persönliche Entwicklung und unser Verhältnis zur Welt». Diese Antwort von KI auf die Frage nach dem Mut scheint mir sehr passend und umfassend. Mutige Menschen haben der Welt etwas zu geben. Sie haben die Angst überwunden, zu kurz zu kommen. Sie wissen, dass sie durchs Geben reich werden.

## ES GEHÖRT VIEL MUT DAZU, IN DER WELT NICHT MISSMUTIG ZU WERDEN.

(J.W. von Goethe)

## Mut ist trainierbar

Vielleicht ist das die beste Botschaft zum Thema: Mut ist trainierbar. Mose war von Natur aus kein mutiger Mensch, er fühlte sich minderwertig. Aber er liess sich von Gott Mut schenken und sagte Ja zu seiner Berufung. Wie trainiert man Mut? Mit jedem Gebet. Mit dem Hören auf Gottes Wort. Mit anderen Menschen, die einem ermutigen. Indem ich mich auf etwas Neues einlasse oder ehrlich meine Meinung einbringe.

## Mut tut gut

Mut hilft nicht nur, schwierige Situationen besser zu meistern, Mut fördert ganz allgemein das Leben. Mutige Menschen schauen weg von sich selber. Sie schauen hin zum Nächsten, hin zu Gott, der kleine und unbedeutende Menschen zu Segensträgern macht. Nicht alle sind von ihrem Wesen her mutige Menschen, aber alle werden mutiger, die das Wort in ihrem Herzen hören: «Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir.»

# THE GOOD NEWS PraiseCamp

TEXT **DARIA HÄNNI**



Vom 27. Dezember 2024 bis 01. Januar 2025 fand diesen Winter wieder das bekannte, im zwei-Jahres-Rhythmus-anstehende PraiseCamp in Basel statt. Über 7'000 und am Samstag, dem Besuchstag, sogar über 8'000 Personen, vorwiegend Jugendliche und junge Erwachsene aus der Deutschschweiz, kamen zusammen, um von Gott zu hören, im Glauben zu wachsen und Gemeinschaft zu feiern. Dieses Jahr stand das Camp unter dem Thema «THE GOOD NEWS», in Deutsch «Die gute Botschaft».

Wir setzten uns damit auseinander, was denn genau diese gute Nachricht ist, was sie für unser eigenes Leben bedeutet und wie wir sie weitergeben können. Die einzigen Fixpunkte waren jeweils am Vormittag die Kleingruppenzeit und am Abend der Gottesdienst im Plenum – ansonsten konnte man Workshops und Seminare besuchen, sich in der Art-Zone kreativ ausleben, in der Sporthalle auspowern, in den Gebetsräumen oder beim Worship Kraft tanken, bei einem Outreach mitwirken oder einfach die Gemeinschaft geniessen. Es hatte wirklich für jeden etwas dabei!

Zwischen all diesen Programmpunkten und vielen Leuten schaffte es auch ein Teil der Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Berg, sich zu treffen, da wir sonst alle in unterschiedlichen Gruppen unterwegs waren. Insgesamt waren knapp 15 Personen aus Berg nach Basel gereist um sechs Tage lang mit Gott und anderen Christen unterwegs zu sein oder aber, um einfach am Besuchstag für wenigstens einen Tag diese Atmosphäre geniessen zu können.

## PRAISECAMP 2026

Das nächste Praisecamp findet vom 27. Dezember 2026 bis 1. Januar 2027 statt.

Wie wir in einem Worship-Song so schön gesungen haben: «Und Jahr für Jahr bringsch Du Sege über s'Land. Dur jedi Ziit und jedi Generation. Und Jahr für Jahr, wachst de Hunger nach Dim Wort. Mir erwarted Dis Würke, Herr.» So dürfen wir uns nun auf ein reich gesegnetes 2025 freuen!

Save the  
**DATE!**

frech und wild  
und wundervoll

**Kirche**  
**Kunterbunt**

für Kinder von ca. 4–12 Jahren  
mit ihren Familien inkl. Zmittag!

Sonntag, 11. Mai 2025  
von 10:00 bis 12:45 Uhr  
im Kirchgemeindehaus  
Neuwies, Berg TG

**Veranstalter**  
Evangelische und Katholische Kirchgemeinden Berg TG  
mit einem generationenübergreifenden Kernteam

**Kontakt**  
Gemeindeleiter Dominik Bucher  
d.bucher@kath-berg.ch



# Kinderwoche

TEXT REMO KLEINER



Dieses Jahr findet die Kinderwoche zum Thema «WILLKOMMEN BEI DEN WEMMICKS!» statt. Gemeinsam mit den Wemmicks werden wir erfahren, dass wir einzigartig, begabt, beschenkt und unendlich wertvoll sind - für unser Umfeld, aber auch für Gott! Wir werden fetzige Lieder singen, ein spannendes Theater erleben, fesselnde Geschichten hören und in Kleingruppen interessante Entdeckungen in der Bibel machen. Die Jüngeren dürfen sich auf spannende Spiele und Basteln freuen, die Älteren auf diverse coole Workshops. Ein leckerer und liebevoll hergerichteter Zvieri sorgt jeden Nachmittag für eine kleine Stärkung. Am Freitagabend gibt es dann um 17.00 Uhr einen kurzen Abschluss zusammen mit den Eltern.

## LEITUNG

Die Kinderwoche wird organisiert von einem Kernteam mit Personen aus der evangelischen und katholischen Kirchgemeinde Berg sowie der evangelischen Gemeinde Kehlhof unter der Hauptleitung von Remo Kleiner-Dunkel, Diakon Kinder & Jugend in der evangelischen Kirchgemeinde

## WER

Alle Kinder vom 1. KiGa bis 6. Klasse sind herzlich willkommen

## KOSTEN

CHF 15.- pro Kind und Woche

## ZEIT & ORT

Dienstag, 8. bis Freitag, 11. April 2025  
jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr  
in der MZH Berg TG

## BEI FRAGEN

Remo Kleiner-Dunkel,  
071 570 94 73 / 076 330 06 18,  
remo.kleiner@evang-berg.ch



[www.evang-jugend-berg.ch/kinderwoche](http://www.evang-jugend-berg.ch/kinderwoche)

## ANMELDUNG

Bis am 23. März 2025 online anmelden über den QR-Code. Vor der Kinderwoche versenden wir eine E-Mail mit letzten Informationen. Bei Fragen zur Anmeldung: Marianne Oertig, 079 613 01 20, kiwo-berg@gmx.ch

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER GESUCHT

Das KiWo-Kernteam sucht motivierte Mitarbeitende (Jugendliche ab der 1. Oberstufe, junge Erwachsene, (Gross-) Mütter, (Gross-) Väter und alle anderen) mit einem Herz für Kinder, die uns unterstützen. Für die Mitarbeitenden dauert der Einsatz jeweils von ca. 13:00 bis 17:30 Uhr (inkl. Vorbereitung und Aufräumen).

Als Mitarbeiter(in) kannst du dich über den QR-Code oder unter [www.evang-jugend-berg.ch/kinderwoche](http://www.evang-jugend-berg.ch/kinderwoche) anmelden.



# JOSEF

VERLIEBT · VERLOBT · VERFOLGT

TEXT ANNOUC SCHENK



**Vom 20. bis zum 22. Dezember fand die grosse Musical-Veranstaltung statt. Mit über 60 Personen auf der Bühne und einer schier unzählbaren Schar Helfer wurde die Weihnachtsgeschichte erzählt. Trotz der an sich sehr bekannten Geschichte bekam das Musical eine frische Note, denn der Hauptcharakter war nicht wie üblich Maria, sondern Josef.**

Der Anklang, den dieses Musical fand, überraschte alle. Womit niemand gerechnet hatte: bereits am Freitag mussten Menschen wieder nach Hause geschickt werden, da sie keinen Platz mehr fanden. Das OK-Team reagierte spontan darauf und organisierte für den Sonntag weitere 200 Plätze in der EG Kehlhof, wo die Aufnahme vom Vortag gezeigt wurde. So waren beide Gebäude gefüllt. Trotzdem reichte es dem Ansturm nicht aus. Dieser unglaubliche Andrang sorgte beim Musical-Team für grosses Erstaunen, denn niemand hatte mit derartigem Interesse gerechnet.

Rückblickend können wir nur staunen. Das Musical wurde von mehr als 2000 Gästen aus der Region und auch darüber hinaus besucht. Manche von ihnen haben durch die Aufführungen ganz neue oder vielleicht sogar erste Erfahrungen mit dem Evangelium gemacht und hoffentlich etwas von der weihnächtlichen Freude und Hoffnung mit auf den Weg bekommen. Wir beten, dass das Musical Samen gepflanzt hat, die wachsen und Herzen verändern werden.

Zum Schluss bleibt nur noch eins: Danke! Dem OK-Team für die grossartige Arbeit und Improvisation im Ansturm, all den helfenden Händen (von denen viele unsichtbar geblieben sind), allen, die gebetet, sich mitgefremt, ihren Freunden davon erzählt und gespendet haben und natürlich der Musical-Family, wie sie so schön heisst, die geprobt, Herzblut, Schweiß, Nerven und viel Zeit investiert hat, damit viele Menschen die gute Botschaft hören durften. Ein Projekt wie dieses zeigt, wie Gott seine Geschichte mit uns Menschen auch noch heute weiterschreibt.

© FOTO(S): MUSICAL-BERG.CH



## MUSICAL AUFZEICHNUNG

Eine Aufzeichnung  
des gesamten Musicals  
finden Sie unter:  
[www.musical-berg.ch](http://www.musical-berg.ch)



# Weihnachten am 6. Januar

TEXT HANSPETER HERZOG



**Das Kirchgemeindehaus Neuwies ist festlich geschmückt am 6. Januar. Unsere ukrainischen Freundinnen und Freunde feiern zusammen mit vielen engagierten Weggefährten aus Berg und Umgebung Weihnachten.**

«Mit diesem Abend wollen wir danke sagen», meint Luda, die zusammen mit Claus Bauer für den Abend verantwortlich war, «danke für alle Unterstützung und Freundschaft im vergangenen Jahr.» So wurden alle eingeladen, die mit den Ukrainern im Alltag verbunden sind und bei der Integration im Dorf mithelfen: bei Fahrdiensten,

Hilfsaktionen, Ukrainerkafi, Deutschunterricht, Integration, Hilfe im Alltag & Wohnen, Übersetzungsdiensten uvm. Mit gutem Deutsch stellt Luda den Gästen das festliche Buffet vor. Stundenlang wurde gekocht und liebevoll vorbereitet: ukrainische Spezialitäten - ein Schmaus für Augen und Gaumen. Ja, dieser Abend im Kreise von rund 40 Personen war ihnen ein Herzensanliegen; das Miteinander fröhlich und freundschaftlich. Die Weihnachtsfeier gestaltete ein Musikteam zusammen mit Hanspeter Herzog. In seinen Worten betonte er: «An Weihnachten kommt Gott in unsere Dunkelheit mit dem hellen Licht seines Sohnes. Christus ist uns nahe und er heilt.» Beides, seine Nähe und Heilung, dürfen wir als Glaubende in allen Lagen erbitten und erfahren.

## Fiir Obig XL

TEXT FABIENNE BRUNNER

**Der «Fiir-Obig XL» lädt einmal im Monat zu einem gemeinsamen Nachtessen und offenem Austausch ein.**

Im vergangenen Herbst haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des «Fiir-Obig» entschieden am Gemeindeprojekt mitzumachen. Gegründet im Juni 2022, entstand der «Fiir-Obig» als neues Gefäss für Jugendliche und junge Erwachsene, um Gemeinschaft und Austausch auch unter der Woche zu fördern. An sechs Abenden trafen wir uns zusammen mit anderen Gemeindemitgliedern verschiedener Generationen im KiZe, um uns über das Thema Jüngerschaft auszutauschen. So entstand ein toller, altersdurchmischter Austausch über Gott und die Welt. Diese spannenden Gespräche waren geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, dem Lernen voneinander und Offenheit. Gegen Ende des Projekts entstand der allgemeine Wunsch, einen Austausch dieser Art über das Gemeindeprojekt hinaus weiterzuführen. Dies war die Entstehungsstunde des «Fiir-Obig XL», wobei XL nicht etwa auf die Kleidergrösse Bezug nimmt, sondern als Ausdruck dessen verstanden werden soll, dass jede und jeder im erweiterten Fiir-Obig willkommen ist. Einmal im Monat gibt es im KiZe ein einfaches Nachtessen (Teilete) mit anschliessendem Austausch über den vergangenen Gottesdienst oder andere aktuelle Themen. Wer auch gerne mal unverbindlich reinschauen möchte, kann sich bei Remo Kleiner melden. Herzliche Einladung!

Einer der ersten Fiir Obig im Juni 2022



25. Februar | 25. März | 22. April | 20. Mai | 24. Juni  
jeweils 19.00 - 21.30 Uhr

### KONTAKT

Remo Kleiner-Dunkel | 076 330 06 18

# Gospelchor Berg begeistert im Auholzsaal

TEXT HANSPETER HERZOG

**Der Auftakt zur weltweiten Allianzgebetswoche in der Region Sulgen-Berg fand mit einem gemeinsamen Gottesdienst im Auholzsaal Sulgen statt.**

«Das Wochenthema Hoffnung ist aktueller denn je», begrüsst Stephan Reutimann vom Kehlhof die evangelischen Christen der Region. Umrahmt wurde der lebendige Gottesdienst vom Gospelchor Berg, unter der Leitung von Katharina Hediger. Mit ihren Liedern und Beiträgen haben sie die Gäste total begeistert. Walter Schwertfeger, der Weinfelder Gastreferent vom Bund Schweizerische Pfingstmission, sprach in seiner Predigt über Wertschätzung. «Wertschätzung ist die DNA einer Kirche», meinte er prägnant, «Christus war der Wertschätzer par excellence. Wo Wertschätzung gelebt wird, blühen Menschen auf und wächst Hoffnung.» In einem Interview stand der ehemalige Gemeindepräsident von Berg, Max Soller, Red und Antwort über Wertschätzung und Behörden-tätigkeit. «Sachgeschäfte waren in der Regel einfacher als Personalfragen», fasst er rückblickend zusammen. «Obwohl ich die positive Kraft von Wertschätzung mehrfach selber erleben durfte, hatte ich wohl zuwenig davon weitergegeben.»



## Gottes Stimme hören

**Spricht Gott heute noch? Wie spricht Gott eigentlich? Möchtest du als Jünger Jesu seine Stimme besser hören?**

Dann bist du in diesem Kurs am richtigen Ort: Wir schauen uns an, was die Bibel über das Hören der Stimme Gottes berichtet. An diesen Abenden gibt es neben einem Kurzinput auch Zeit für Lobpreis und einen gemeinsamen Austausch. Anhand praktischer Beispiele üben wir das Hören, um es im Alltag anwenden zu können.

### MITWIRKENDE

Anita Schaller, Beat Gadiant, Léonie Keller,  
Noemi Ojeifoh, Marianne Maier

Im Kirchenzentrum der Evang. Kirchengemeinde Berg

hörendes  
Gebet

Daten:

Schnupperabend	12.05
1. Kursabend	02.04
2. Kursabend	30.04
3. Kursabend	21.05
4. Kursabend	11.06
5. Kursabend	20.08
6. Kursabend	10.09

Mittwochs, 19:30-21:30 Uhr

Der Schnupperabend ist unverbindlich und dient dazu, sich einen groben Überblick über das Thema zu verschaffen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich definitiv zu entscheiden.

Anmeldung & Fragen via  
noemi.ojeifoh@gmail.com

Mitnehmen: Bibel & Schreibzeug



Die Musicalaufführung «Josef: Verliebt, Verlobt, Verfolgt» erzählt die Weihnachtsgeschichte aus der Perspektive von Josef.



Der Thurgauer Regierungspräsident Walter Schönholzer gibt im GENTS spannende Einblicke in seine politische Arbeit und teilt persönliche Erfahrungen aus seiner langjährigen Tätigkeit.

Die Kindertrachtengruppe Schwaderloh, seit 30 Jahren aktiv, begeisterte mit ihrem Auftritt am weihnachtlichen Seniorennachmittag.



Unter der Anleitung von Marianne Sommer gestalten ukrainische Frauen ihre eigenen Adventskalender.



Die Kinder vom KIDSTREFF begeistern durch ihr Spielen, Singen und Erzählen des Weihnachtsspiels «En König wird cho».

Der Gospelchor Berg begeisterte den vollen Saal am Allianzgottesdienst in Sulgen.



Die Evang. Kirchengemeinde Berg präsentiert sich am Neujahrsapéro.

Die Ameisli erleben die Geschichte vom blinden Bartimäus und verbringen einen Nachmittag blind.



# Gemeinde

## Wochenende

TEXT KIRCHENVORSTEHERSCHAFT

Mit grosser Freude laden wir zum **Gemeinde-Wochenende** ein, welches turnusgemäss in unseren eigenen Räumlichkeiten in Berg stattfindet.

### Freitag, 14. Februar

#### Dankesessen für alle Mitarbeitenden

- › 19.30 Uhr, Mitarbeiter-Dankesessen im KGH Neuwies
- › Festlicher Abend mit feiner Küche vom Gasthaus Bahnhof Berg
- › Für alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde, zusammen mit Partnerinnen und Partnern

### Samstag, 15. Februar

#### Thementag für alle Interessierten

- › 13.30 – 21.00 Uhr, Thementag im Kirchenzentrum für alle Interessierten
- › «Näher am Vaterherz Gottes leben»

### Sonntag, 16 Februar

- › 9.30 Familiengottesdienst. Gestaltet von der Konfirmandenklasse

#### Weitere Inforamtionen

- › Sämtliche Kosten werden von der Kirchgemeinde übernommen
- › Anmeldungen ans Sekretariat

# Männer

## Apéro

TEXT KURT STARK

Albert Kutter aus Istighofen berichtet am 8. März um 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Neuwies von seinen Hilfstransporten nach Moldawien.

Unter dem Motto, die uneingeschränkte Liebe Jesu in Wort und Tat an die Orte grösster Armut und Unterdrückung zu tragen, arbeitet die Organisation Licht im Osten in 11 Ländern Osteuropas und Zentralasiens mit über 150 lokalen Partnern zusammen. Seit Kriegsbeginn im Jahr 2022 wurden bereits über 80 Transporte mit Hilfsgütern in die Ukraine durchgeführt und in den vergangenen Monaten sind zehntausende Weihnachtspäckli in den Osten gebracht worden. Albert Kutter aus Istighofen fährt immer wieder Hilfstransporte nach Osteuropa. Am Männerapéro vom 8. März berichtet er von einer Reise nach Moldawien.

Herzliche Einladung von den Evangelischen Kirchgemeinden Berg, Kemmental, Langrickenbach-Birwinken und der Katholischen Kirchgemeinde Berg.

### MÄNNERAPÉRO

8. März | Sa | 10.00 Uhr | KGH Neuwies

entdecke

Leben  
Glaube  
Sinn

Von Frauen  
für Frauen  
in Berg TG



GEMEINSCHAFT ERLEBEN UND  
ZUSAMMEN DEN GLAUBEN ENTDECKEN

- Lerne andere Frauen in deiner Umgebung kennen
- Geniesse ein feines Zñüni in schöner Atmosphäre
- Deine Kinder werden liebevoll betreut
- Hörst auch gemeinsam einen Input über Glaubens Themen an
- Stell deine Fragen und teile deine Gedanken

Wer: Frauen in jedem Alter, ob allein oder mit einer Freundin, alle sind willkommen.

Wann: 9x mittwochs von 9-11 Uhr ab 5.2.25 bis 2.4.25  
Optionales Wochenende: 15./16.3.25

Wo: Kirchenzentrum, Ottenbergstrasse 3, 8572 Berg

Organisation: Evangelische Kirchgemeinde Berg, Evangelische Gemeinde Kehlhof

Kosten: keine, ausser für das Wochenende

Werbung: kostenlos

Kontakt: Anmeldung ab 6.22.3.2025  
Julia Weiermann, julia.weiermann@evang-berg.ch, 079 594 39 07



# Weltgebetstag

## Wunderbar geschaffen

TEXT ROSMARIE HERDE

**Am 7. März lädt das Vorbereitungsteam zum Weltgebetstag ein. Ab 19.30 Uhr stehen die Türen des katholischen Pfarreisaals für den Gebetsabend offen.**

Die Liturgie zum diesjährigen Weltgebetstag stammt von den Cookinseln. Der Inselstaat befindet sich auf der anderen Seite der Welt, wo der Tag 11 Stunden später beginnt als hier. Gelegen im sogenannten Polynesischen Dreieck im südpazifischen Ozean, erstrecken sich die 15 Inseln über eine gigantische Meeresfläche von über 2 Millionen km<sup>2</sup>.

Das diesjährige Thema «Wunderbar geschaffen» erinnert daran, dass jeder Mensch einzigartig und liebevoll von Gott geschaffen ist. Im Psalm 139 heisst es: «Du hast mich wunderbar geschaffen». Dieser Vers steht im Mittelpunkt der Liturgie, die von Frauen der Cookinseln gestaltet wurde. Sie berichten von der beeindruckenden Natur ihrer Heimat mit Korallenriffen, Lagunenstränden und Vulkangipfeln sowie von ihrer lebendigen Kultur mit Gesang, Tanz und traditionellem Essen. Die Liturgie verbindet die Schönheit der Cookinseln mit der Botschaft, dass Gottes fürsorgliche Hand überall zu spüren ist: «Nähme ich die Flügel des Morgenrotes und liesse mich nieder am äussersten Rand des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten.» (Psalm 139, 9f). Am Weltgebetstag 2025 wird diese Botschaft gefeiert und die Gemeinschaft im Gebet gestärkt. Herzliche Einladung.



## SENIORENNACHMITTAGE

**19. Februar 2025**

**Ein fröhlicher Winternachmittag  
mit Akkordeon, Gesang und Humor**

Der Alleinunterhalter Jean-Luc Oberleitner aus Birmensdorf besucht uns. Er wird uns mit seinen Liedern durch die 4-sprachige Schweiz führen und mit vergnüglichen Anekdoten und Kurzgeschichten den Nachmittag gestalten.

**19. März 2025**

**«Das ist zum Staunen»  
Bilder aus den Thurgau**

Der begnadete Naturfotograf und ehemalige Pastor Martin Leicht aus Sulgen zeigt uns Bilder zum Staunen aus dem Thurtal und dem Oberthurgau.

# Nachrichten

## aus der Gemeinde

TEXT JOEL KELLER & HANSPETER HERZOG

### Kirchgemeindeversammlung 2025

Am Montag, 17. März 2025, sind alle Stimmberechtigten und interessierten Gäste herzlich zur ordentlichen Gemeindeversammlung eingeladen. Dabei gilt es einerseits über die Rechnung 2024 und das Budget 2025 zu entscheiden. Andererseits wird die Kirchenvorsteherschaft über aktuelle Vorhaben und Entwicklungen in der Gemeinde sowie über ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr informieren. Im Anschluss bietet der traditionelle Apéro einen gemütlichen Rahmen für Begegnung und Austausch. Die Botschaft zur Versammlung wird allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wie gewohnt rechtzeitig vor der Versammlung zugestellt.

### Grosszügige Spenden

Die Zahlen der Spendenabrechnung 2024 sind eindrücklich: an knapp 70 Gottesdiensten in unserer Kirche wurden total Fr. 53'568.- zusammengelegt. Das sind im Schnitt etwa Fr. 750.- pro Gottesdienst. Vergelt's Gott!

### Offene Gastfreundschaft

Wir fördern Begegnung in Kirche und Dorf. Wer öffnet sein Haus für ein gemeinsames Essen? Wer lässt sich dazu einladen? Lust auf neue Kontakte? Katharina Hossli und Regina Brauchli haben alles vorbereitet. Teilnahmebox und genauere Infos liegen in der Kirche auf.

### Was Paare stark macht

Ein paarlife-Workshop im Kloster Fischingen. Trägerschaft: beide Landeskirchen des Kantons Thurgau. 29.-30. März. Infos und viele andere Kursangebote: [www.tecum.evangel-tg.ch](http://www.tecum.evangel-tg.ch)

### Zwei Konfirmationen

Die beiden Konfirmationen in unserer Kirchgemeinde finden am 18. und 25. Mai statt. Das Konflager für den neuen Konf-Kurs ab August findet anfangs Sommerferien, vom 6. - 11. Juli, statt.

# Freud & Leid

15. Nov. - 15. Jan.

### NEU IN DER GEMEINDE

Diem Brigitta und Ulrich, Berg  
Fankhauser Marco, Berg  
Haas Oskar, Berg  
Hofstetter Markus, Berg  
Kirner Isabelle und Leonardo mit Isabella, Berg  
Lüscher Patricia und Roman mit Joris, Berg  
Millán Lea, Berg  
Stiefel Raphael, Mauren

### VERSTORBEN

12.01.2025 Kaden Arnold, Berg (84 Jahre)

*Mutationen unvollständig, dort wo Personen ausdrücklich keine Publikation wünschen.*

# Kollekten

## Nov. - Dez. 2024

### Schweiz

Protestantische Solidarität	Fr.	790.00
TDS Aarau	Fr.	765.00
Campus für Christus	Fr.	680.00
Best Hope Herisau	Fr.	830.00
Total Schweiz	Fr.	3'065.00

### Europa und Übersee

Aktion Weihnachtspäckli	Fr.	970.00
Christoffel Blindenmission	Fr.	955.00
Prot. Kirche Sabah	Fr.	840.00
Christlicher Hilfsbund Orient	Fr.	560.00
Intermission Bartimäus	Fr.	1'005.00
Capni & Armenien	Fr.	900.00
Gideons International	Fr.	840.00
Total Europa und Übersee	Fr.	6'070.00

### Total Kollekten

Fr. 9'135.00



6. März 2025

« Entfalten statt Liften -  
das ist unser Motto! »

### Herzliche Einladung

**Datum** Donnerstag, 6. März 2025  
**Zeit** 9:00 - 11:00 Uhr  
**Ort** Mehrzwecksaal in Illighausen

**Referentin** Irmgard Schaffnerberger, Referentin für Lebens- und Glaubensfragen, Mentorin und Coach, Langjährige Dozentin am TSC.

**Zum Thema:** Faltenfrei bis 103 streben wir nicht an. Doch wie können wir die Zeit ab der Lebensmitte gewinnbringend gestalten? Ganz schön alt, aber auch ganz schön, so alt zu sein. Worin liegt der Gewinn der Reife? Und worin die Herausforderung? Wer oder was kann uns als Lockvogel für diese Lebenszeit dienen.

**Kinderhütli** Eure Kinder sind herzlich willkommen und werden während dem Anlass liebevoll betreut. Wir bitten euch die Kleinen bis 3 Tage vor dem Anlass anzumelden. ([regula.birker@bluewin.ch](mailto:regula.birker@bluewin.ch))

**Kollekte** Diese ist jeweils für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

**Veranstalter** Evang. & Kath. Kirchgemeinden Berg, Evang. KGM Lengwil, Kammental und Langrickenbach-Birwinken

# HEKS - Brot für alle

TEXT KIRCHENVORSTEHERSCHAFT & PFARRAMT

**Wir hoffen, auch dieses Jahr auf Ihre Solidarität mit den Armen dieser Welt zählen zu dürfen. Mit unseren Projektpartnern sind wir seit Jahren verbunden und können Ihnen deshalb diese Sammlung herzlich empfehlen.**



## Mission am Nil, Tansania

Landwirtschaftsprojekt Burega

Im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum Burega werden junge Tansanier und Kongolesen in einer 2-jährigen Ausbildung in organischer Landwirtschaft zugerüstet zur Verbesserung der Selbstversorgung. Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen bekommen die Möglichkeit diese Ausbildung zu machen, um später ein eigenständiges Leben führen zu können. In Burega gehört zudem geistliche und praktische Hilfe untrennbar zusammen.



\* ehemals TearFund Schweiz

## ena, Uganda

Sauberes Wasser

Bis zu vier Stunden pro Tag sind Frauen und Kinder in der hügeligen Region um Kabale unterwegs, um Wasser zu holen. ena unterstützt diese Dorfgemeinschaften Wasserquellen zu erschliessen und Wasserleitungen zu verlegen. Wo dies nicht möglich ist, lernen die Menschen Regenwassertanks zu bauen. Dank Informationen und Schulungen über Hygiene können zudem weit verbreitete Infektionserkrankungen verhindert werden.



## Heilsarmee, Haiti

Schulbildung für alle

Der mangelnde Zugang zu Schulbildung bleibt ein zentrales Hindernis für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung Haitis. Die Heilsarmee unterstützt Haiti auf dem Weg zu einer gesicherten Schulbildung für alle. Sie betreibt in ländlichen und besonders armen Gegenden 25 Schulen für mehr als 5'000 Kinder. Durch die Weiterbildung der Lehrkräfte und den Einsatz von geeigneten Unterrichtsmaterialien erhalten Kinder eine bessere Zukunftschancen.



### Wie einzahlen?

In diesem Heft finden Sie einen Zahlungsbeleg mit IBAN-Nr., mit dem Sie Ihren Beitrag überweisen können. Geben Sie bitte bei der Einzahlung an, für welches der drei Projekte ihr Geld bestimmt ist. Ohne Angabe wird es gleichmässig auf alle drei Projekte verteilt. Diese Wahlmöglichkeit entfällt bei der Zahlung via QR-Code oder Twint! Selbstverständlich können Sie das Geld auch in ein angeschriebenes Couvert legen und im Pfarrhaus oder auf dem Sekretariat abgeben.

### Steuern

Ihre Zuwendungen können zu 100% vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden! Falls Sie das wünschen, bitten wir Sie um einen entsprechenden Vermerk bei der Einzahlung. So erhalten Sie eine Quittung für das Steueramt zugestellt.

# Jahresbericht Jugenddiakon

TEXT REMO KLEINER

**Es freut mich, auf ein interessantes, abwechslungsreiches und erfüllendes Jahr zurückblicken zu können. Nachfolgend ein Überblick über einige ausgesuchte Höhepunkte.**

---



## **Kinderwoche**

An der diesjährigen Kinderwoche nahmen 222 Kinder teil. Auch dieses Jahr haben unzählige Jugendliche ab der 1. Sek, Lehrlinge sowie Erwachsene mitgearbeitet. Es ist schön zu sehen, wie das Dorf Jahr für Jahr zusammensteht, um die Kinderwoche zu ermöglichen.

## **Ameisli**

Wegen Leitermangel unterstützte ich seit Beginn des neuen Schuljahres bis auf weiteres die Ameisli-Gruppe. Neben der Mitarbeit an den Nachmittagen entlastete ich Annouc Schenk als neue Hauptleiterin bei der Betreuung der neuen Jungleiter.

## **Melo Festival**

Im Juni besuchte ich zusammen mit einer ehrenamtlichen Leiterin und einer Gruppe Jugendlicher das Melo-Festival in Basel. Während drei Tagen konnten wir in einem geschützten Rahmen Gemeinschaft pflegen, lebensnahe und teilweise interkulturelle Angebote besuchen sowie Festival- und Partystimmung geniessen.

## **Herbstcamp**

Dieses Jahr verbrachten wir das Herbstcamp nach zehn Durchführungen zum ersten Mal auf einem neuen Platz in Spanien. Zusammen mit meiner Familie habe ich den Platz und die Umgebung bereits im Mai besichtigt, um die Planung des Camps zu erleichtern, insbesondere im Hinblick auf die vielfältigen sportlichen und kulturellen Freizeitaktivitäten, die wir jedes Jahr anbieten.

## **Ferienpass**

In den Herbstferien habe ich im Rahmen des Ferienpasses der Offenen Jugendarbeit Berg an zwei Vormittagen wieder einen GraviTrax-Workshop angeboten. Jeweils zehn Kinder konnten

während zwei Stunden waghalsige Kugelbahnkreationen bauen. Zudem besuchten wir das Paketzentrum der Post in Weinfeld, wo ich als Fahrer des Zivilschutzbusses mit 15 Kindern an einer spannenden Führung teilnehmen durfte.

## **Coaching und Begleitung**

Seit Anfang Jahr treffe ich mich regelmässig mit unserer neuen Praktikantin Annouc Schenk, die Ende August ihr Studium begonnen hat. Daneben helfe ich den Jugendlichen bei der Vorbereitung von Gruppenstunden, z.B. in der Ameisli, und begleite und berate verschiedentlich junge Erwachsene in allen möglichen Lebensfragen. Ausserdem versuche ich, junge Menschen mit gleichen Interessen zu vernetzen und bin immer wieder erstaunt, welche neuen Freundschaften daraus entstehen.

## **Vernetzung**

Als Mitglied der Jugendkommission der politischen Gemeinde durfte ich wieder nah am Puls der Jugend und der Jugendarbeit sein. Seit letztem Jahr gab es wieder zwei Wechsel in der Leitung. Auch mit dem neuen Jugendarbeiter pflege ich einen regelmässigen Austausch. Durch diese Vernetzung ist auch die Teilnahme der Ameisli am diesjährigen Clean-Up-Day entstanden.

## **Weiterbildung**

Anfangs Jahr besuchte ich drei CZV-Kurse, die mir erlauben, weiterhin Kleinbusse im Rahmen unserer Kinder- und Jugendarbeit zu fahren. Im März besuchte ich mit drei weiteren Personen aus unserer Gemeinde einen Leitungs- und Gemeindeentwicklungs-Kongress in Karlsruhe. Daneben besuchte ich weitere, meist halbtägige Fachtagungen, in denen es vor allem um neue Medien ging.



# Junge Menschen prägen Förderverein Juwel

TEXT JUWELVORSTAND

**Auch dieses Jahr darf der Förderverein Juwel erfreuliche Zahlen vorlegen. Hinter den Zahlen stecken Lebensgeschichten junger Menschen, welche damit positiv geprägt werden durften. Unsere Freude ist riesig.**

Einmal mehr staunen wir dankbar und reich beschenkt, wenn wir auf das Juwel-Jahr 2024 zurückblicken. Unser Dank gilt vor allem unseren Gönnerinnen und Gönnern. Dank ihrer Gaben und Grosszügigkeit kann der Förderverein ein Segensgefäss für Menschen und unser Dorf sein. Wir sagen an dieser Stelle ein tief empfundenes und herzliches «Vergelt's Gott». Ihre Grosszügigkeit hat über den Förderverein Juwel viele Segensspuren im Leben von jungen Menschen in unserem Dorf hinterlassen.

Unserem Jugenddiakon Remo Kleiner gelingt es im Rahmen seiner vielfältigen Tätigkeiten immer wieder auf beeindruckende Art und Weise, Jugendliche zu fördern, zu ermutigen, für sinnvolles Engagement zu begeistern und in Beziehung zueinander und zu Gott zu bringen. Dabei helfen ihm seine gute Vernetzung und seine Präsenz im Dorf. Sein beigefügter Jahresbericht zeigt einige Beispiele seines breiten Aufgabenfeldes. Auch im Bereich Jugend- und Nachwuchsförderung konnten mit Blick auf die Zukunft der Kirche erneut hoffnungsvolle Zeichen gesetzt werden. Die Unterstützung unserer Praktikantin Annouc

Schenk in ihrem Theologiestudium am IGW fließt über ihr begeistertes Engagement um ein Mehrfaches in unsere Gemeinde zurück. Zudem konnten wir einer jungen Frau aus unserer Gemeinde in einem prägenden diakonischen Auslandsaufsatz wertvolle Unterstützung bieten.

Die detaillierten Angaben zur Jahresrechnung 2024 und zum Budget 2025 finden Sie in der untenstehenden Übersicht. Im vergangenen Jahr standen den Ausgaben von Fr. 98'605 Spenden und Erträge in der Höhe von Fr. 92'195 gegenüber. Die verbleibende Differenz konnte aus den Rückstellungen gedeckt werden, die aus Ertragsüberschüssen früherer Jahre gebildet wurden. Auch 2025 ändert sich nichts an den Zielen unseres Fördervereins. Weiterhin gilt: Volle Kraft für unsere Jugend! Entsprechend sehen wir wieder ähnliche Ausgaben vor und danken Ihnen herzlich, wenn Sie auch im neuen Jahr finanziell und im Gebet hinter diesem Anliegen stehen. Sollten Sie rund um den Förderverein noch Fragen haben, dürfen Sie sich jederzeit gern an uns wenden. Wir wünschen Ihnen ein segenreiches 2025 und grüssen Sie herzlich und dankbar.

Jahresabrechnung Förderverein Juwel 2024			
<b>Einnahmen</b>			
Spenden allgemein	80'460.00 CHF		
Kollekte Dorfgottesdienst			
Kollekte Beerdigung			
Kollekte Hochzeit			
Trauerspenden	6'312.70 CHF		
Einnahmen divers	400.00 CHF		
Einnahmen Kirchenfest	4'775.72 CHF		
Einnahmen TWINT	246.75 CHF		
Zinsen Raiffeisenbank			92'195.17 CHF
<b>Ausgaben</b>			
Jugendarbeit	91'503.88 CHF		
Jugendförderung	3'200.00 CHF		
Ausgaben Kirchenfest	3'852.20 CHF		
Ausgaben Finanzamt	30.00 CHF		
Bankspesen	19.20 CHF		98'605.28 CHF
<b>Rückschlag</b>			
			6'410.11 CHF
	<b>01.01.2024</b>	<b>31.12.2024</b>	
Vermögen Juwel (Saldo Bankkonto Juwel)	2'817.06 CHF	510.83 CHF	
Juwel-Rückstellung in Kirchengemeinderechnung	108'417.26 CHF	104'313.38 CHF	
	111'234.32 CHF	104'824.21 CHF	
<b>Abnahme</b>			
	111'234.32 CHF	111'234.32 CHF	

Budget Juwel 2025			
<b>Einnahmen</b>			
Spenden allgemein	94'500.00 CHF		
Kollekte Dorfgottesdienst	1'000.00 CHF		
Kollekte Beerdigung	1'000.00 CHF		
Kollekte Hochzeit	- CHF		
Trauerspenden	1'000.00 CHF		
Einnahmen divers	400.00 CHF		
Einnahmen Kirchenfest	- CHF		
Einnahmen TWINT	100.00 CHF		
Zinsen Raiffeisenbank	- CHF		98'000.00 CHF
<b>Ausgaben</b>			
Jugendarbeit	-	95'330.00 CHF	
Jugendförderung	-	2'500.00 CHF	
Ausgaben Kirchenfest	-	- CHF	
Ausgaben Finanzamt	-	30.00 CHF	
Bankspesen	-	30.00 CHF	97'890.00 CHF
<b>Vorschlag</b>			
			110.00 CHF
	<b>01.01.2025</b>	<b>31.12.2025</b>	
Vermögen Juwel (Saldo Bankkonto Juwel)	510.83 CHF	620.83 CHF	
Juwel-Rückstellung in Kirchengemeinderechnung	104'313.38 CHF	104'313.38 CHF	
	104'824.21 CHF	104'934.21 CHF	
<b>Zunahme</b>			
	110.00 CHF		
	104'934.21 CHF	104'934.21 CHF	

**WEITERE INFOS ZUM JUWEL**

[www.evangel-berg.ch/juwel](http://www.evangel-berg.ch/juwel)

# Interview mit Janine

INTERVIEWT VON JONATHAN BAUER



## **Liebe Janine, stell dich zu Beginn kurz vor.**

Ich bin zurzeit 27 Jahre alt und das gerne. Die Farbe Lila bereitet mir schon seit Jahren Freude. Mit Glitzer kann ich noch genauso viel anfangen, wie als Siebenjährige. Bücher lesen und in der Sonne liegen könnte ich den ganzen Tag lang, und wenn dann noch mit Freunden gekocht wird, habe ich nicht mehr viel anzufügen... Da das leider meist nicht an der Tagesordnung liegt, habe ich die letzten Jahre als Sekundarlehrperson verbracht und den Beruf, durch alle Tränen- und Lachmomente hindurch, lieben gelernt. Nun heisst es aber weiterziehen.

## **Anfang 2025 brichst du auf, um für unbestimmte Zeit auf der arabischen Halbinsel zu leben. Was hat dich dazu bewegt, diesen mutigen Schritt zu wagen?**

Gott bewegt mein Herz schon seit einigen Jahren für die unerreichte Welt. Man meint damit Millionen von Menschen, die noch nie von Jesus und seiner unglaublichen Hingabe gehört haben. Menschen, die nicht einmal die Möglichkeit haben, von ihm zu hören, weil sie weder Zugang zu einer Bibel noch Personen haben, die ihnen

von Ihm erzählen. Unser Sinn im Leben ist doch, mit Gott in Beziehung zu leben. Nah zu sein. Du und ich. Die Tatsache, dass Menschen Gott suchen und keine Möglichkeit haben, ihn kennenzulernen, ja und wir nicht gehen, erschüttert mich sehr. Jesus hat seinen Nachfolgern diese Aufgabe übertragen, und der Auftrag liegt schon seit 2000 Jahren bei uns... wo ist da unser Mut geblieben?

Mich hat das alles über einige Jahre nicht losgelassen, aber Antworten habe ich auf meine Fragen kaum welche erhalten. Dann machte ich eine Reise in die Region, und ich durfte so vielen Menschen begegnen, die ihre Lebensgeschichte mit mir geteilt haben. Eine Frau ist mir da besonders in Erinnerung geblieben: am Strassenrand sitzend, den Sonnenuntergang betrachtend, umgeben von Hotels im Rohbau, sagte sie nach einer Weile: weisst du, ich bin hier nichts wert. Ein Tier und ich könnten zu diesem Hotel laufen. Das Tier würden sie hineinlassen und mich nicht. Was kann ich da antworten, ausser mit ihr mitzuweinen und ihr zu erzählen, dass es jemanden gibt der sie unendlich wertschätzt? So sehr liebt, dass kein Preis zu hoch war, ihn nicht zu bezahlen? Und das ist nur ein Erlebnis von einer ganzen Reihe, die mich dazu bewegt haben, nun zu gehen.

## **Was genau wirst du dort tun?**

Das Sprachlernen wird zu Beginn einen Grossteil meiner Zeit einnehmen. Denn wie kann ich anderen Menschen auf Augenhöhe begegnen und mit ihnen über Herzensthemen reden, wenn ich nicht einmal ihre Sprache verstehe? Und das ist genau mein Anliegen: Mit Menschen über Dinge zu reden, die unsere Leben bewegen: Ängste, Träume, Zukunft, Erfahrungen, und ganz besonders über die Sehnsucht, Gott zu begegnen und durch Jesus die Antwort auf diese Sehnsucht zu finden. Im ersten Monat im Land nehme ich mit anderen zusammen Zeit, um für Stadt und Region im Gebet einzustehen und ganz konkret zu fragen, wofür wir beten sollen. Wo sind die Menschen suchend? In welcher Weise können wir ihnen begegnen? Wie ich ihnen dann konkret beruflich und prak-

tisch dienen darf, werde ich erst vor Ort wirklich klären können. Irgendwo dazwischen liegt auch noch das Waschmaschine-Kaufen, das Einen-neuen-Arzt-Suchen, das Im-Verkehr-Überlebens-ängste-Überwinden, Alle-Eissorten-im-Baskin-Robbins-Ausprobieren, Hitze-Aushalten u.v.m.

### **Was heisst es, mutig zu sein? Was bedeutet Mut für dich persönlich (insbesondere als jemanden, der Jesus liebt)?**

Mutig zu sein heisst für mich, sich nicht einschüchtern zu lassen von Umständen und Fragen, die keine Antworten finden und vielmehr im Glauben zu handeln, dass das Unmögliche möglich wird. Natürlich hoffe ich, dass wir dabei den gesunden Menschenverstand nicht ganz ausschalten. Gerade jetzt heisst es, gewohnte Strukturen und klare Erwartungen aufzugeben. Das beinhaltet, dass ich weiss, dass die Migros unter der Woche bis 19.00 offen hat, mir klar ist, wann ich die Steuererklärung einreichen sollte und die Post immer dann zu ist, wenn ich etwas von ihr brauche. Ich gebe diesen Teil von meinem Wissen, wie die Welt funktioniert, auf und lasse mich auf einen Alltag ein, in dem ich gar nichts mehr weiss. Mut bedeutet für mich, zu vertrauen. Und zwar in einem Ausmass, das ich mir selbst nicht zutraue. Mut heisst, zu glauben und zu handeln, auch wenn meine Gefühle, Gedanken und Pläne Karussellrunden drehen. Mut heisst, in den Zusage Gottes auszuharren, auch wenn die Erfüllung seiner Verheissungen noch aussteht.

### **Gibt es eine Person in der Bibel oder in deinem Leben, deren Mut dich besonders inspiriert?**

David kommt mir in den Sinn. Doch nicht den David, der vor Goliath steht, sondern derjenige, der sich in Sauls Lager schleicht, der Speer und Krug mitnimmt, aber Saul selbst leben lässt. Was für ein Mut ist das, seine eigene Sicherheit in Reichweite zu sehen und doch so zu entscheiden. Er wusste, dass der Herr Saul zum König bestimmt hatte. David vertraute Gott mehr als dem, was er selbst zu tun im Stande war. Ja, er war bereit für diese Hingabe sein Leben aufs Spiel zu setzen. Ich weiss nicht, ob das ein Zeugnis von seinem Glauben oder seinem Mut ist. Für mich ist es beides. Es imponiert mir und fordert mich unglaublich heraus.

### **Wie kann man «mutig» leben?**

Sei bereit, Jesus um mehr zu fragen, als du für möglich hältst. Und handle dann so, wie wenn es eintreffen wird. Mutig leben kann auch heissen, dass wir ungewohnte Wege einschlagen im Vertrauen, dass Gott die Sache im Griff hat.

### **Gibt es einen Bibelvers, der dir besonders Mut macht?**

Da gibt es viele, die man nennen könnte. Gerade spricht Jesaja 12.2 besonders zu mir: *Ja, so ist mein Gott: Er ist meine Rettung, ich vertraue ihm und habe keine Angst. Der HERR allein gibt mir Kraft. Denke ich an ihn, beginne ich zu singen, denn er hat mich gerettet.* Ja, so ist mein Gott.

*Liebe Janine, herzlichen Dank für das Teilhaben an deinen Anliegen.*

*Ich wünsche dir auf deinen Wegen Gottes reichen Segen.*

*PS: Aus Sicherheitsgründen verzichten wir auf Personen- und Ortsangaben.*



# **WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG**

## **Hauptleitung round about**

Tanzst du gerne, liebst Gemeinschaft und möchtest gute Werte weitergeben? Dann bist du bei roundabout Berg genau richtig! Wir suchen eine Hauptleiterin für unsere Youth-Gruppe, die Freude daran hat, junge Frauen zu begleiten und zu inspirieren. Melde dich bei uns und schau unverbindlich vorbei, um einen Einblick zu bekommen!

**WEITERE INFORMATIONEN BEI**  
Desirée Bauer  
079 895 84 36



# Kalender

## FEBRUAR

- 2. Februar | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst | Pfr. Hanspeter Herzog | *KidsTreff*
- 3. Februar | Mo | 14.00 Uhr**  
Spielnachmittag | Kirchenzentrum
- 5. Februar | Mi | 9.00 Uhr**  
Frauen AlphaLive | Kirchenzentrum
- 9. Februar | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst | Pfr. Hanspeter Herzog | *KidsTreff/energy*  
anschl. Spaghettizmittag im Neuwies
- 13. Februar | Do | 14.00 Uhr**  
Café-Strick- und Häkelstube | Kath. Kirche Berg Pfarreisaal
- 14. Februar | Fr | 19.30 Uhr**  
Mitarbeiter Dankesessen | Neuwies
- 15. Februar | Sa | 13.30 Uhr**  
Thementag für alle Interessierten | Kirchenzentrum
- 16. Februar | So | 09.30 Uhr**  
Familien-Gottesdienst mit Konfirmanden | Remo Kleiner & Pfr. Hanspeter Herzog
- 19. Februar | Mi | 14.30 Uhr**  
Seniorenachmittag | Ein fröhlicher Winternachmittag mit Akkordeon, Gesang und Humor | Neuwies
- 23. Februar | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Hanspeter Herzog | *KidsTreff*
- 23. Februar | So | 19.00 Uhr**  
Godi Amriswil | Pentorama Amriswil

## MÄRZ




- 2. März | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst | Pfr. Hanspeter Herzog | *KidsTreff/energy*
- 3. März | Mo | 14.00 Uhr**  
Spielnachmittag | Kirchenzentrum
- 6. März | Do | 9.00 Uhr**  
Regionaler Frauentreff mit Irmgard Schaffenberger | Mehrzwecksaal Illighausen
- 7. März | Fr | 19.30 Uhr**  
Weltgebetstag | Kath. Kirche Berg
- 8. März | Sa | 10.00 Uhr**  
Männerapéro mit Albert Kutter | Neuwies
- 9. März | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst | Pfr. Jürgen Neidhart | *KidsTreff*
- 12. März | Mi | 19.30 Uhr**  
Gottes Stimme hören | Kurs-Schnupperabend | Kirchenzentrum
- 13. März | Do | 14.00 Uhr**  
Café-Strick- und Häkelstube | Kath. Kirche Berg Pfarreisaal
- 16. März | So | 09.30 Uhr**  
Tauf-/Segnungsgottesdienst | Pfr. Hanspeter Herzog | *KidsTreff/energy*
- 17. März | Mo | 20.00 Uhr**  
Kirchgemeindeversammlung | Neuwies
- 19. März | Mi | 14.30 Uhr**  
Seniorenachmittag | «Das ist zum Staunen» | Neuwies
- 21. März | Fr | 18.30 Uhr**  
GENTS | Firmenbesichtigung Stadler
- 23. März | So | 09.30 Uhr**  
Ökum. Gottesdienst | Pfr. Hanspeter Herzog | *ökum. KidsTreff*  
anschl. ökum. Suppenzmittag im Neuwies
- 23. März | So | 19.00 Uhr**  
Godi Amriswil | Pentorama Amriswil
- 29. März | Sa | 10.00 Uhr**  
Fiire mit de Chliine | Evang. Kirche Berg
- 30. März | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst | Pfr. Hanspeter Herzog | *KidsTreff/energy*
- 30. März | So | 19.00 Uhr**  
Horizon | Worship-Gottesdienst | Evang. Kirche Berg

<b>ELKI-TRÄFF</b>	dienstags 9.30-11.00 Uhr im Kirchenzentrum 4.2   18.2   4.3   18.3
<b>GEMEINDEGEBET</b>	dienstags 19.00 Uhr / mittwochs 5.45 Uhr im Kirchenzentrum
<b>KINDERHORT MÜSLICHILE</b>	jeden Sonntagmorgen im Kirchenzentrum
<b>KIDS-TREFF</b>	9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum
<b>FERIEN KIDS-TREFF</b>	9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum (Start in der Kirche)
<b>FAHRDIENST</b>	Bruno Sager, Tel. 076 422 85 72
<b>TAUFEN/KINDERSEGNUNGEN</b>	9.2   16.3   27.4   4.5 und auf Anfrage beim Pfarramt

**YOUTUBE  
LIVESTREAM  
DES GOTTESDIENSTES**  
[www.evangel-berg.ch/livestream](http://www.evangel-berg.ch/livestream)

**PREDIGTEN ALS  
PODCAST AUF SPOTIFY  
NACHHÖREN**  
[www.evangel-berg.ch/spotify](http://www.evangel-berg.ch/spotify)

**ALLES ZUR  
KINDER- UND  
JUGENDARBEIT**  
[www.evangel-jugend-berg.ch](http://www.evangel-jugend-berg.ch)

 [www.evangel-berg.ch](http://www.evangel-berg.ch)  
 Evangelische Kirchgemeinde Berg  
 Evangelische Kirchgemeinde Berg